

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Taschenturmstr. 4 85049 Ingolstadt

Stadt Ingolstadt  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Scharpf  
Rathaus

85049 Ingolstadt

**Stadtratsfraktion Ingolstadt**

Taschenturmstr. 4  
85049 Ingolstadt  
Tel.: +49 (0) 841 910612  
Fax: +49 (0) 841 910023  
fraktion@gruene-ingolstadt.de  
<https://fraktion.gruene-ingolstadt.de>

Ingolstadt, 17. Dezember 2024

## Entwicklung einer „Ingolstadt-App“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gibt man in den Apple- oder Google-Store die Stichwörter „Ingolstadt“ oder „Stadt Ingolstadt“ ein, so erhält man einige Treffer zu Apps, die die Stadt Ingolstadt selbst oder Beteiligungsunternehmen zur Verfügung stellen. Dies sind etwa der Mängelmelder, die VGI App Ingolstadt, die VGI Flexi-App, der INKB Abfall Planer, die App der Musikschule Ingolstadt, einige IN-Kita-Apps, die SWI e-motion-App, die GWG Service-App und die MKKD-App.

Es ist aber bisher keine übergreifende, zusammenfassende App verfügbar, die all diese Angebote zusammenfassen würde oder die für den sich im Aufbau befindlichen digitalen Bürgerservice eine zentrale Plattform darstellt bzw. darstellen könnte.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgenden Antrag:

### Antrag:

Die Stadt Ingolstadt entwickelt schnellstmögliche eine „Ingolstadt-App“, in der alle Angebote der Stadt und ihrer Beteiligungsunternehmen für die Bürgerinnen und Bürger zentral über eine Anwendung verfügbar sind.

### Begründung

In anderen bayerischen Städten und Gemeinden werden schon übergreifende, verschiedene Angebote zusammenfassende Apps angeboten. Ähnliches wird etwa bereits vom Markt Kaufering mit der „Markt Kaufering App“, von den Städten Regen oder Schwabmünchen und der Stadt Fürth angeboten.

---

**Stadtratsfraktion Ingolstadt**

**Barbara Leininger** Fraktionsvorsitzende – **Christian Höbusch** Fraktionsvorsitzender

<https://fraktion.gruene-ingolstadt.de>

Eine übergreifende, zusammenfassende App würde für die Bürgerinnen und Bürger die Navigation durch die zahlreichen Angebote erleichtern und auch bei der weiteren Digitalisierung städtischer Angebote eine gute (Absprung-)Plattform darstellen. So gibt es beispielsweise in Nürnberg schon eine App „Nürnberg-Pass“ für entsprechend berechnete Personen. Gleiches könnte auch für den Ingolstadt-Pass realisiert werden. Auch etwa der unter Federführung der IFG derzeit in Entwicklung befindliche Veranstaltungskalender könnte dort integriert werden. Und nicht zuletzt etwa auch die jeweils aktuelle Auslastung der IFG-Parkeinrichtungen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Höbusch (Fraktionsvorsitzender)



Barbara Leininger (Fraktionsvorsitzende)



Agnes Krumwiede



Maria Segerer



Jochen Semle



Dr. Christoph Spaeth